



Kreistags- und Kreisausschussbüro des
Landkreises Kassel
Herrn
Andreas Sennhenn
Kreistagsbüro
Wilhelmshöher Allee 19 bis 21
34117 Kassel

25.08.2026

Anfrage: KI-gestützte Widersprüche beim Jobcenter Landkreis Kassel und deren Auswirkungen auf Verwaltungsaufwand, Bearbeitungszeiten und kommunale Kosten

Sehr geehrter Herr Sennhenn,

ich bitte um Weiterleitung folgender Anfrage:

Die Nutzung künstlicher Intelligenz hat in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. Anwendungen wie ChatGPT und vergleichbare Systeme ermöglichen es Bürgern, umfangreiche Schreiben, Widersprüche, Anträge und rechtliche Begründungen mit vergleichsweise geringem Aufwand zu erstellen.

Die Anfrage richtet sich ausdrücklich nicht gegen das Recht der Leistungsberechtigten, Widersprüche gegen Bescheide einzulegen, und soll auch nicht die Nutzung moderner technischer Hilfsmittel infrage stellen.

Vielmehr stellt sich die Frage, wie die Verwaltung mit einer zunehmenden Digitalisierung der Kommunikation umgeht und ob moderne KI-Anwendungen dazu beitragen können, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, Bearbeitungszeiten zu verkürzen und damit letztlich auch die kommunalen Haushalte zu entlasten.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Widersprüche gingen beim Jobcenter Landkreis Kassel in den Jahren 2023, 2024, 2025 und anteilig 2026 jeweils ein?
2. Liegen dem Jobcenter Erkenntnisse darüber vor, ob sich der durchschnittliche Bearbeitungsaufwand bei Widersprüchen in dem unter Frage 1. genannten Zeitraum verändert hat? Falls ja, wie hat sich dieser entwickelt? Falls der Bearbeitungsaufwand nicht statistisch erfasst wird, liegen hierzu anderweitige Erkenntnisse oder Erfahrungswerte vor?
3. Liegen der Kreisverwaltung bzw. dem Jobcenter Erkenntnisse darüber vor, in welchem Umfang Widersprüche, Anträge oder sonstige Schreiben ganz oder teilweise mithilfe KI erstellt wurden? Falls hierzu keine statistischen Erhebungen vorliegen, liegen entsprechende Erfahrungswerte oder sonstige Erkenntnisse vor?

4. Wird die Bearbeitungszeit von Widerspruchsverfahren beim Jobcenter Landkreis Kassel statistisch erfasst? Falls ja, wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungszeit in den Jahren 2023, 2024, 2025 und bis zum 31.07.2026 entwickelt?
Falls keine entsprechende statistische Erfassung erfolgt, liegen dem Jobcenter anderweitige Erkenntnisse über die Entwicklung der Bearbeitungszeiten vor?
 5. Setzt das Jobcenter des Landkreises Kassel selbst bzw. auf Grundlage von Anwendungen der Bundesagentur für Arbeit KI oder vergleichbare KI-Anwendungen zur Unterstützung der Verwaltungsarbeit ein? Falls ja, in welchen Bereichen und für welche konkreten Aufgaben? Gibt es dabei schon messbare Einsparungen bei Zeit, Personal oder Kosten?
 6. Hat der Landkreis bereits geprüft, ob durch den Einsatz von KI bei geeigneten, nicht entscheidungsrelevanten Aufgaben Personalressourcen eingespart bzw. Mitarbeiter von zeitaufwendigen Verwaltungsarbeiten entlastet werden könnten? Falls ja, zu welchem Ergebnis ist diese Prüfung gekommen? Wurden dabei mögliche finanzielle Einsparungen oder Effizienzgewinne ermittelt und können diese beziffert werden?
 7. Plant der Landkreis Kassel die Einführung oder Ausweitung eines KI-gestützten Systems zur Unterstützung der Verwaltungsmitarbeiter, bei dem die abschließende rechtliche Bewertung und Entscheidung ausdrücklich beim zuständigen Mitarbeiter verbleibt? Falls ja, welche konkreten Maßnahmen und Zeitplanungen sind vorgesehen?
 - 8a. Wie vielen Widersprüchen wurde in den Jahren 2023, 2024, 2025 und anteilig 2026 vom Jobcenter Landkreis Kassel teilweise oder vollumfänglich stattgegeben?
 - 8b. In wie vielen Fällen erfolgte die Stattgabe aufgrund einer fehlerhaften Rechtsanwendung durch das Jobcenter des Landkreises Kassel?
 - 8c. In wie vielen Fällen erfolgte die Stattgabe aus anderen Gründen, insbesondere aufgrund nachgereichter Unterlagen, nachgeholter Mitwirkung oder eines neuen Sachvortrags?
- Falls eine weitergehende statistische Aufschlüsselung der Gründe für die Stattgabe vorliegt, wird um entsprechende Darstellung gebeten.

Für die AfD-Fraktion Landkreis Kassel



Alexander Stock
Fraktionsvorsitzender